



Gesundheitsforum der  
Landesgesundheitskonferenz Berlin

## **Gesundheit 80<sup>plus</sup> – Herausforderungen für ein älter werdendes Berlin**

Montag, 12. Oktober 2015  
16.30 bis 18.30 Uhr

Urania Berlin (Loft, 3.OG)  
An der Urania 17, 10787 Berlin

## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

bis 2030 wird sich die Zahl der über 65-Jährigen Berlinerinnen und Berliner auf ca. 858.000 verdoppeln. Schätzungsweise 270.000 Menschen werden zu diesem Zeitpunkt über 80 Jahre alt sein. Die Menschen bleiben immer länger gesund und leistungsfähig – mit zunehmender Lebenserwartung steigt jedoch auch die Wahrscheinlichkeit, krank und pflegebedürftig zu werden. Dies bedeutet perspektivisch große Herausforderungen für das Versorgungssystem.

Die medizinische und pflegerische Versorgung in Berlin hat ein hohes Niveau erreicht, lässt jedoch auch Versorgungslücken und Reibungsverluste an Schnittstellen erkennen. Insbesondere an den Übergängen zwischen ambulanter, stationärer und rehabilitativer Versorgung sind Schwachstellen erkennbar.

Um diese Herausforderungen anzugehen und die bestehenden Strukturen der Versorgung so weiterzuentwickeln, dass sie den Anforderungen einer immer älter und heterogener werdenden Gesellschaft gerecht werden, hat der Senat den berlinweiten Diskussionsprozess 80<sup>plus</sup> angestoßen. Ziel ist es, mit allen relevanten Akteuren in Berlin eine zukunftsorientierte Rahmenstrategie für die Versorgung Hochaltriger zu entwickeln.

Das Gesundheitsforum der Landesgesundheitskonferenz greift diese Diskussion auf. Es richtet sich insbesondere an gesundheitspolitisch interessierte Bürger/innen sowie Fachkräfte und bietet eine Plattform, um mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Versorgung und Verbandswesen ins Gespräch zu kommen und Impulse in den Prozess einzubringen.

Dabei wird es nicht zuletzt darum gehen, wie die Menschen in Berlin diesen Prozess selbst mitgestalten können. Vor dem Hintergrund des Gesundheitszieles „Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ sollen ebenso Potenziale von Prävention und Gesundheitsförderung betrachtet werden.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in diese Diskussion einzubringen und freue mich auf einen regen Austausch.



Mario Czaja

Senator für Gesundheit und Soziales

# PROGRAMM

## ■ IMPULSVORTRAG

PROF. DR. ADELHEID KUHLMHEY, Leiterin des Instituts für Medizinische Soziologie, Charité Berlin

## ■ PODIUMSDISKUSSION

- MARIO CZAJA, Senator für Gesundheit und Soziales Berlin
- DR. ERIC HILF, Chefarzt der Abteilung Geriatrie, Sana Klinikum Lichtenberg
- WOLFGANG PÜTZ, Hauptabteilungsleiter „Bedarfsplanung und Zulassung“, Kassenärztliche Vereinigung
- REGINA SAEGER, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Berlin
- DR. GABRIELE SCHLIMPER, Leiterin Geschäftsstelle Bezirke und stellvertretende Geschäftsleitung, Paritätischer Landesverband Berlin e.V.
- REBECCA ZELJAR, Referatsleiterin Verband der Ersatzkassen, Landesvertretung Berlin/Brandenburg

## ■ MODERATION

THOMAS HOMMEL, Chefreporter Gesundheit und Gesellschaft (G+G)

### Gesundheitsforen der Landesgesundheitskonferenz

Für aktuelle Themen der Gesundheitspolitik und Gesundheitsförderung in Berlin ein öffentliches Forum zu schaffen – das ist das Ziel der Gesundheitsforen der Landesgesundheitskonferenz (LGK).

Das Gesundheitsforum knüpft an das Diskussionspapier „80<sup>plus</sup> – Gesundheitliche und pflegerische Versorgung hochaltriger Menschen“ an. Ziel ist es, die Weichen für ein langes und aktives Leben im Alter zu stellen. Im Mittelpunkt stehen deshalb die Fragen: Was sind grundlegende Versorgungsbedarfe für Hochaltrige an den Schnittstellen? Was funktioniert gut – wo sind die wesentlichen Lücken? Wie können ältere Menschen und Angehörige den Prozess mitgestalten?

Koordiniert werden die Gesundheitsforen von der Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin. Die Fachstelle wird finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales und ist in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.



Bitte melden Sie sich bis zum  
**Mittwoch, 7. Oktober 2015** an,  
vorzugsweise online unter  
[www.anmeldung.gesundheitbb.de](http://www.anmeldung.gesundheitbb.de).

Oder senden Sie Ihre Anmeldung an:  
Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin  
c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Friedrichstraße 231, 10969 Berlin  
Tel. (030) 44 31 90 60, Fax (030) 44 31 90 63.

Ich nehme an dem Gesundheitsforum teil.

Ich möchte den Email-Newsletter der Fachstelle (erscheint  
3–4 Mal jährlich) beziehen.

Meine  dienstliche  private Kontaktadresse lautet:

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

